

Leuchten online im Export

Seminar gibt Praxistipps für Kundengewinnung im Ausland

Von Reinhard Myritz

Erfolg gibt immer Recht. Jürgen Kull hat seinen Betrieb konsequent umstrukturiert und sich dabei auf neue Dienstleistungen sowie weitgehende Standardisierungen seiner internen arbeitstechnischen Prozesse konzentriert. Darüber hinaus hat der Chef der Kull Schmiede+Design GmbH in Bruchsal neue Kundengruppen gewinnen können – vor allem im Ausland. „Dies hatte zur Folge“, sagt er, „dass sich unser Umsatz zwei Jahre in Folge jeweils verdoppelt hat.“ Die Leistungssteigerung seiner Mitarbeiter, also die Wertschöpfung pro Kopf, habe sich in den vergangenen vier Jahren verdreifacht.

Der Unternehmer setzt bei seinem Aufbruch in die globalisierte Geschäftswelt vor allem auf modernste Informationstechnik. Ein viersprachiger Internetshop (www.kull-design.com) gestattet dem Kunden heute zu jeder Tages- und Nachtzeit virtuelle Spaziergänge durch die Welt des Kull-Designs. Neben einer Fülle von Produktinformationen bekommt er sogar Montageanleitungen und Pflegetipps. „In unserem Internetshop wird jeder Kunde so individuell bedient, als wäre er persönlich anwesend“, garantiert der Firmenchef. Stolz ist er darauf, dass sein Internetshop auf der CeBIT 2008 als Best-Practice-IT-Lösung ausgezeichnet wurde.

Möglich wurde dieser Erfolg nicht zuletzt dank der Teilnahme von Jürgen Kull als Pilotbetrieb an dem vom Bundesbildungsministerium geförderten und vom itb-Institut für Technik der Betriebsführung in Karlsruhe durchgeführten Projekt „Internationalisierung



Jürgen Kull mit einer seiner Leuchten.

Foto: Myritz

handwerklicher Dienstleistungen“. Dies, so Jürgen Kull, habe seiner Firma einen weiteren Schub gegeben. „Wir sehen unsere Marktchance in der optimalen Kombination von perfekten Sachleistungen und hoher Dienstleistungs-kompetenz für eine klar definierte Zielgruppe“, betont er. Die Edelstahl-Wasserhähne oder Brunnen in Kull-Design des Bruchsaler Metallgestalters und seines achtköpfigen Teams schmücken inzwischen Gärten und Parkanlagen in Berlin, München und Zürich oder auch Golfplätze auf Mallorca.

Der Projektnutzen kommt nicht nur Jürgen Kull zugute. Das itb hat modellhaft und praxisnah neue und effiziente

Wege entwickelt und erprobt, um Handwerksbetriebe noch schneller fit zu machen für die Globalisierung. So entstand das Konzept für ein zweitägiges Seminar mit dem Titel „Exportieren Sie Ihren Erfolg“. Das unmittelbar an der unternehmerischen Praxis ausgerichtete Trainingskompendium besteht aus Analyseverfahren, Wachstums- und Exportstrategien, Instrumenten zur beispielhaften Entwicklung neuer Unternehmenskonzepte, Leitfäden und Arbeitsblättern. Mehrfach erprobt und immer wieder optimiert, ist das neue Seminar ab sofort in den Weiterbildungseinrichtungen und Akademien der Handwerksorganisation zu buchen.